



RICHTIG NOTIZEN MACHEN



Ein altes, deutsches Sprichwort besagt: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen“. Leider ist das im hektischen Alltag nicht immer möglich und man braucht die richtigen Gedächtnisstützen. Durch gute Notizen hast Du den Kopf für andere Dinge frei.

<p>Post-its (Notizzettel mit Klebestreifen)</p> 	<p><u>Vorteil:</u> Kleine Gedächtnisstütze für Telefonnummern, Termine, Ideen, zu erledigende Aufgaben usw. – praktisch wie ein 2. Gehirn</p> <p><u>Nachteil:</u> Wenn man sie nicht mehr braucht, wirft man sie weg.</p> <p><u>Tipp 1:</u> Sehr wichtige Dinge in ein Notizbuch (Terminkalender, Studienbuch o.a.) übertragen.</p> <p><u>Tipp 2:</u> Weg, was weggang. Wichtiges aufheben (z.B. <u>Schuhkarton</u>). Wichtige Zettel in <u>Prospekthüllen</u> abheften. Oder nutze eine <u>Pinnwand</u>.</p>
<p>Karteikarten</p>	<p>Auch eine gute Idee. Hier kann man gut verschiedene Farben wählen und auch gut Notizen sortieren/ordnen. Das Farb- und Ordnungssystem muss man für sich selbst festlegen.</p>
<p>Notizbuch (oder Notizblock, eventuell mit kleinem Ringordner)</p>	<p><u>Vorteil:</u> Ein kompaktes Wunderwerk. Es spart Zeit und Geld (für Notizzettel). Ein Heft für alles in Deinem Alltag.</p> <p><u>Tipp 1:</u> Als Notizbuch können auch Hausaufgabenhefte, Lerntagebücher oder Terminkalender benutzt werden.</p> <p><u>Tipp 2:</u> Ideal ist die Kombination aus <u>Notizbuch</u> und <u>Kalender</u>.</p> <p><u>Tipp 3:</u> Für Smartphones (z.B. iPhone) oder iPad gibt es elektronische Notizbücher, für Computer auch Notizprogramme.</p>
<p>Ein paar Regeln für richtige Notizen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Beginne immer mit Überschrift und Datum, evtl. Uhrzeit. • Schreibe kurz, <u>lesbar</u> und in verständlichen Worten (immer mit <u>eigenen Worten</u> formulieren). • Nutze nicht die ganze Breite des Blattes, sondern lasse links oder rechts Platz für spätere Ergänzungen. • Hebe besonders wichtige Wörter farblich hervor. • Benutze nur gebräuchliche Abkürzungen. • Keine ganzen Sätze – sondern nur <u>Schlagwörter</u>, aus denen man jederzeit die zugehörigen Informationen abrufen kann • Schreibe, wie es Dir gerade einfällt. (Notizen werden ja nicht benotet.) • Fragen als Notizen sind auch nicht schlecht. • Baue Mind Maps oder Cluster auf (wenn möglich). • Verwende nicht nur Worte, sondern auch Symbole (z.B. Pfeile), Farben (z.B. Wichtiges in Rot), Streichungen (z.B. Erledigtes) ...
<p>Das Richtige notieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtigste Regel: Weniger ist mehr. Also: Reduzieren! • <u>Streiche</u> Überflüssiges durch oder <u>ergänze</u> nachträglich – übe so allmählich im Notieren Profi zu werden. • Probiere verschiedene Notizmethoden und finde Deine.